

**Philomena Franz Forum e.V.**

**RÖSRATHER LITERATURGESPRÄCHE**

**Zeitzeugengespräch mit Henriette Kretz**



Bild: Olaf Kosinsky

**„Hass hat nie etwas gebaut.“**

**Wir laden Sie herzlich zu einer besonderen Begegnung ein: Henriette Kretz, Überlebende des Holocaust, berichtet aus ihrem bewegten Leben**

***Am Donnerstag, den 7. Mai 2026 um 18.30 Uhr im Baumhofshaus Volberg 4  
in Rösrath-Hoffnungsthal***

**Am Vorabend des 81. Jahrestages des Endes des 2. Weltkrieges, der Befreiung vom Nationalsozialismus und der Grundsteinlegung für Demokratie und Frieden in Europa, haben Sie die Chance, Henriette Kretz zu treffen. Als Zeitzeugin wird sie uns ihre Geschichte von Verlust, Mut und Zuversicht erzählen. Mit der unerschütterlichen Überzeugung, dass Hass niemals ein Fundament für die Zukunft sein kann.**

Geboren 1934 in Polen, endete ihre unbeschwerte Kindheit jäh mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. Henriette Kretz überlebte das Ghetto Sambor und die ständige Angst vor der Deportation, während sie miterleben musste, wie ihre Eltern vor ihren Augen erschossen wurden. Nur durch ein Versteck in einem Nonnenkloster entkam sie dem NS-Terror.

Nach Stationen in Israel und Belgien widmete sie ihr Berufsleben dem Lehramt und der Kunstgeschichte.

Als Mitglied des Vereins „Kinder des Holocaust“ setzt sie sich heute leidenschaftlich für die Erinnerungskultur und gegen das Vergessen ein.

**Moderation: Urban Philippek und Stephanie Roth** (der Eintritt ist frei)

*Für die Kooperation mit dem Wöllner Stift und der Buchhandlung Till Eulenspiegel dankt das Philomena Franz - Forum e.V., das die 1986 gegründeten Rösrather Literaturgespräche fortführt.*

[www.philomena-franz-forum.de](http://www.philomena-franz-forum.de)



*In Zusammenarbeit mit*

